



IMP – Institut für Multimedia Production

# Jahresbericht

Ausgabe 2019

## **Impressum**

Redaktion: Matthias Künzler, Yvonne Herzig Gainsford  
Bilder: zVg; S. 11 u: Philipp Baer/Südostschweiz

# Inhaltsverzeichnis

Das IMP im Umbruch und Aufbruch	4
Porträt IMP – Institut für Multimedia Production	5
Studiengang MMP – Multimedia Production / Media Engineering	5
Kooperation mit Medienunternehmen	6
Das IMP-Team 2019	7
Leitung	7
Thematische Schwerpunkte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	7
Angewandte Forschung und Entwicklung	10
Die drei Forschungsfelder des IMP	10
Tag der Offenen Tür von IMP & Somedia	11
Enge Verzahnung von Lehre und Forschung	12
Lehrprojekt «Chancen und Risiken von Gesundheitsdaten»	12
Lehrprojekt «Video-Testimonials für Digital Switzerland»	12
Ausgangslage	13
Projekt Impetus – Innovatives Massnahmenset für das Umweltbewusstsein in der Stadt	13
Projektziele	13
Umsetzung	13
Resultate	13
Kurzporträts laufender und abgeschlossener Projekte	14
FF 1: Mediennutzung in der konvergierenden Medienlandschaft	14
FF2: Multi-, cross- und transmediales Storytelling – Innovation von Inhalten und Arbeitsprozessen	15
FF3: Multimediale Systeme und Inhaltsvisualisierung	16
Multimedia-Night 2019	17
Dienstleistung und Beratung	17
Viskom-Jahrestagung 2019	18
Easynachhaltig: Was wäre, wenn?	19
Weiterbildung: Neuer CAS «Digital Communication Excellence»	20
Wissenstransfer	21
Publikationen	21
Blogs, Auditive und Audiovisuelle Beiträge	22
Referate	22
Medienauftritte, Erwähnungen (Auswahl)	24
Experten-/Gutachtertätigkeit	24
Preise	25
Datenschutz Medienpreis	25
Peter Indergand mit «Eldorado» im Rennen um die Oscars	25
Kontakt	26

# Das IMP im Umbruch und Aufbruch

## Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr brachte für das IMP eine Zäsur. Prof. Ruedi Müller-Beyeler wurde Ende Mai emeritiert. Er hatte den damals noch sehr jungen Studiengang 2010 übernommen und über die vergangenen Jahre zum Erfolg geführt. Mit der inhaltsgetriebenen Verbindung von Sprache, Bild und Technik hat der Studiengang Multimedia Production heute eine Alleinstellung im deutschschweizer Bildungssystem. «Die Stärke guter Fachhochschulen ist ihre Praxisnähe, weshalb wir immer sehr eng mit der Wirtschaft und der Medienbranche zusammengearbeitet haben», erklärt Ruedi Müller-Beyeler seinen Erfolg.

Dementsprechend anspruchsvoll gestaltete sich die Suche nach einer Nachfolgerin bzw. Nachfolger. Da wir diesen Findungsprozess bereits früh begonnen hatten, gelang es uns mit Dr. Ulrike Mothes eine junge, motivierte Studienleiterin zu finden, die auch internationale Erfahrung mitbringt.

Dr. Ulrike Mothes ist Kommunikationsdesignerin, Filmmacherin und Bewegtbild-Dozentin. Sie lehrte zunächst am SAE Institute Leipzig, an der Srishti Schon of Art, Design and Technology Bangalore und an der Bauhaus-Universität Weimar. Nach ihrer Promotion in Weimar vertrat sie dort zuletzt die Professur für Bewegtbild.

In ihren bisherigen Lehrtätigkeiten suchte Ulrike Mothes regelmässig den Kontakt mit Kulturinstitutionen und Praxispartnern hinsichtlich angewandter Film- und Design-Aufgabenstellungen. Diesen Schwerpunkt wird sie im Studiengang Multimedia Production fortsetzen. Als neue Studienleiterin möchte sie Studierende dabei unterstützen, nicht nur die notwendigen medientechnischen Skills zu beherrschen und sich für marktgerechte Spezialisierungen zu qualifizieren, sondern auch das gesamte Berufsfeld im Blick zu haben und es kreativ weiter zu entwickeln.

Dem bisherigen Studienleiter Prof. Ruedi Müller-Beyeler bedanken wir uns herzlich für den Aufbau und die Konsolidierung des äusserst erfolgreichen Joint-Degree-Studiengangs Multimedia Production. Er war es auch, der weitsichtig die Kooperation mit der Berner Fachhochschule mitinitiiert hatte und damit auch die Verankerung in der gesamten Deutschschweiz sichergestellt hat.

Unsere neue Kollegin Ulrike Mothes begrüessen wir herzlich und freuen uns, dass sie ihrer Erfahrung Ideen in unseren Studiengang einbringt!



Prof. Dr. Thomas Hodel  
Institutleiter IMP

# Porträt IMP – Institut für Multimedia Production

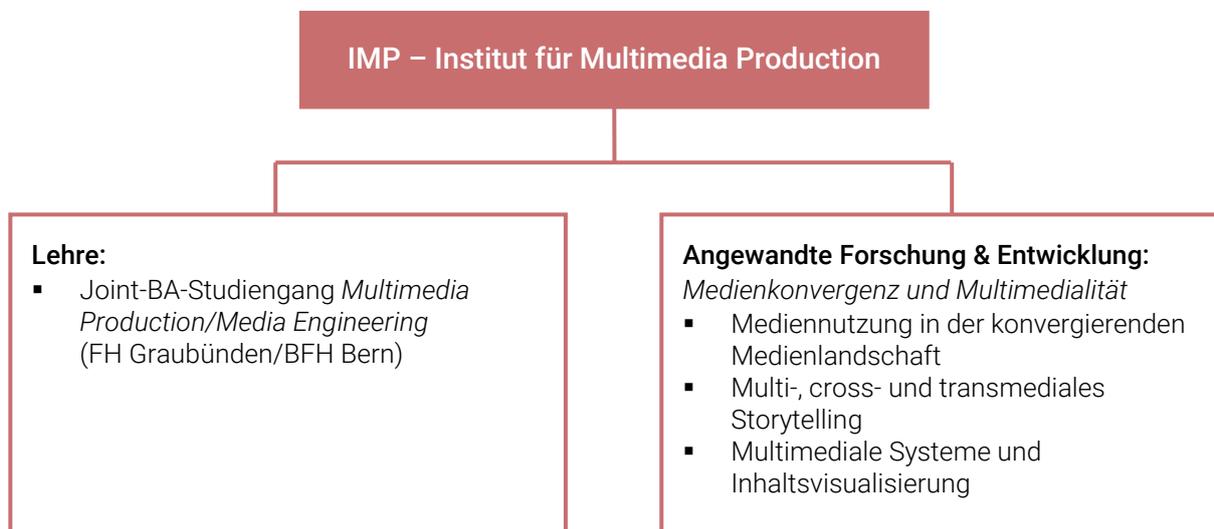
Wir blättern in der Zeitung, während wir auf dem Smartphone Radio hören und gleichzeitig weiterführende Informationen suchen. Medienkonvergenz als Prozess des Zusammenwachsens unterschiedlich getrennter Medien, Infrastrukturen und Dienstleistungen auf Basis des Internets, ist in unserer Alltagswelt angekommen. Dieser Prozess widerspiegelt sich in der Berufswelt: Die Anforderungen ändern sich, es entstehen neue Berufsbilder und Geschäftsmodelle.

Am IMP – Institut für Multimedia Production dreht sich alles um die konvergente Medienwelt. In der Lehre bildet das Institut Kommunikationsspezialisten aus und weiter, die multimedial und interaktiv produzieren können. In der angewandten Forschung und Entwicklung analysieren wir die konvergierende Medienwelt und gestaltet deren Zukunft aktiv mit.

## Studiengang MMP – Multimedia Production / Media Engineering

Der *schweizweit einzigartige Studiengang* vereint Unternehmenskommunikation, Journalismus und technisches Know-how in einer fundierten Ausbildung. Die angehenden Multimedia Producerinnen und -Producer erwerben praxisnah und projektorientiert drei zentrale Kompetenzen:

- Erzählerisch zu schreiben, zu sprechen, zu filmen und zu gestalten (*Narrationskompetenz*)
- Inhalte medienspezifisch zu produzieren (*Produktionskompetenz*)
- Im globalen Netz und mit interaktiven Medien zu arbeiten (*Netzkompetenz*), wozu insbesondere Programmierkompetenzen gehören.



Das Studium besteht aus einem *generalistischen Teil*, welcher für alle Studierenden gleich ist, und einer *Spezialisierung*.

Im generalistischen Teil der ersten drei Semester lernen und üben die Studentinnen und Studenten zu gestalten, zu produzieren sowie über multimediale und interaktive Inhalte zu reflektieren. In Fächern wie Corporate Communications, Medienethik, Markt- & Medienforschung oder Medien-Betriebswirtschaftslehre lernen sie die Mechanismen von Kommunikation in Medien- und Industriemärkten kennen.

Ab dem vierten Semester gestalten die Studierenden ihr individuelles Profil als Multimedia Producerin oder Producer, indem sie sich für ein Vertiefungsfach (Major) entscheiden und dieses mit drei frei wählbaren Ergänzungsfächern (Minors) kombinieren.

Aktuell sind des folgenden Majors wählbar: Branded Motion, Radio Production, Media Applications, Digital Communications Management, Public Communication, Live Communication, Journalismus Multimedial sowie Videoformate Nonfiktional. Das Angebot an Minors wird laufend an die technologischen Entwicklungen und Trends auf dem Arbeitsmarkt angepasst.

## Kooperation mit Medienunternehmen

Studienorte sind Chur und Bern. An beiden Standorten ist das Curriculum identisch. Einzig das Angebot an Majors und Minors unterscheidet sich.

Um eine praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten, pflegt der Studiengang die Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern. In Chur sind die Labors für die Medienproduktion und das Atelier für neues Lehren und Lernen im Medienhaus der *Somedia* eingemietet.

In Bern besteht eine Partnerschaft mit dem *tpc*, dem Technikdienstleister der SRG. In den Räumlichkeiten des Radiostudios Bern betreibt das IMP ein Innovationslabor, wo neue technische Errungenschaften von Studierenden ausgetestet werden können.



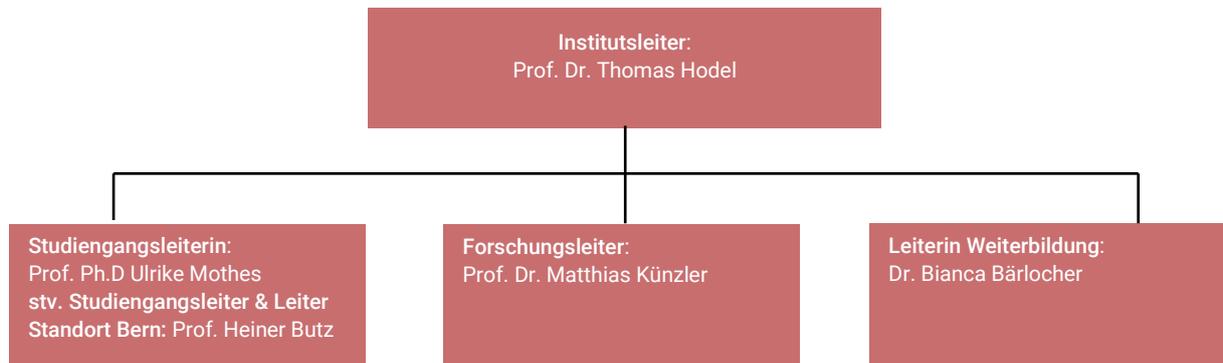
Aus dem Studienalltag: Am 9. Oktober 2019 trafen sich die Studierenden des fünften Semesters in Zürich zu einem besonderen Event. In der Sihlpost fand unter dem Motto «Aus der Schweiz und für die Schweiz berichten – die Arbeit der Auslandskorrespondenten» der Journalismustag statt.



## Das IMP-Team 2019

Medienkonvergenz ist ein vielschichtiger Prozess, der sich auf Inhalte und deren Gestaltung, Medientechnik, Arbeitsprozesse, Geschäftsmodelle, rechtliche und politische Rahmenbedingungen auswirkt. Um diesen Aspekten gerecht zu werden, ist das Team des IMP interdisziplinär zusammengesetzt. Es besteht aus Spezialistinnen und Spezialisten auf den Fachgebieten Kommunikation, Produktion von Inhalten und Programmierung.

### Leitung



### Thematische Schwerpunkte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Medien-/Kommunikations-/Sozialwissenschaft



**Dr. Ulla Autenrieth**, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
visuelle Kommunikation, Medien-/Onlinenutzung, Medienkompetenz  
operative Leiterin SNF-Projekt «Zukunft des Service Public»  
Programmkommission Telebasel & Kommissionsmitglied Kulturkick

**Dr. Martin Arnet**, wissenschaftlicher Mitarbeiter,  
Studentgangskordinator; Linguistik, Journalismus;  
vormals u.a. Redaktor St.Galler Tagblatt; Mitglied  
St.Galler Namenkommission,



**Dr. Bianca Bärlocher**, Leiterin Weiterbildung BFH IMP  
Nachhaltigkeitsforschung, Stakeholdermanagement,  
Partizipationsprozesse, Autorin des Buchs «Natur und  
soziales Handeln»



**Fiona Fehlmann, MA UZH**, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
öffentlicher Rundfunk, junge Zielgruppen, Legitimationsnarrative  
Doktorandin SNF-Projekt «Zukunft des Service Public»

**Yvonne Herzig Gainsford, MA UZH**, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Jugend & Medien, Mediennutzung, Information Retrieval; war u.a. als  
freie Journalistin & Dokumentation/Researcherin tätig



**lic. rer. soc. Pia Hess**, wissenschaftliche Mitarbeiterin BFH  
sozialwissenschaftliche Forschung, Koordination Studien-  
gang Standort Bern, div. Projekte



**Prof. Dr. Matthias Künzler**, Forschungsleiter  
Medienorganisationen, Medienkonvergenz  
Präsident SGKM – Schweiz. Ges. f. Kommunikations-  
und Medienwissenschaft

**Prof. Dr. Amina Ovcina Cajacob**, Dozentin  
Jugend & Medien, Mediennutzung, Medienwirkung  
war u.a. als Auslandskorrespondentin tätig



## Corporate Communication & Eventkommunikation



**Prof. dipl. phil. Ines Jansky**, Dozentin  
Public Relations, Corporate Communication, Wissenschaftskommunikation; war u.a. Kommunikationsleiterin am Fraunhofer-Institut Berlin

**Prof. MAS Roland Köppel**, Dozent  
Eventkommunikation, Multimedia/Screen Communication, Jugendmarketing  
Verwaltungsrat Screenpro



**Prof. MA Ruedi A. Müller-Beyeler**, Instituts- & Studiengangsleiter  
Markenführung, Crossmedia, Multimedia Production; war u.a. Designmoderator zur Entwicklung des ZDF-Nachrichtenstudios



**Gizem Yilmaz, MA**, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Social Media, Unternehmenskommunikation  
war u.a. Social Media Managerin am Kantonsspital SG

## Multimedia-Produktion/Informationsvisualisierung



**dipl. Arch. ETH Isabelle Bentz**, Dozentin  
Datenvisualisierung, Informationsdesign  
Projektmanagement

**Prof. Heiner Butz**, Standortleiter Bern, stv. Studiengangsleiter  
Arbeitsorganisation in der TV-/Medienproduktion, Schreib-/Sprechcoaching; hatte u.a. leitende Funktionen beim ZDF inne



**Prof. dipl. ZHdK Tanja Hess**, Dozentin  
Visuelle Kommunikation, Sketch & Draw, Datenvisualisierung, Digital Design u.a. urban Sketcherin und Bloggerin

**lic. phil. Peter Indergand**, Dozent  
Dokumentar- & Spielfilm, Kamera-/Videotechnik, Storytelling; mehrfach preisgekrönt & Oscar- & Emmy-Nominierungen u.a. für «War Photographer»



**Ulrike Mothes**, Prof. Ph.D, Studiengangsleiterin  
Kommunikationsdesign, Film, Bewegtbild  
lehrte u.a. an der Bauhaus-Universität Weimar und Srishti School of Art, Design and Technology Bangalor



**Marcel Näf**, SAE, Multimedia Producer  
Audio-, Video, E-Learning-Production,  
Realisator von Musikvideos & Bandbetreuung

**Prof. M.A. Thomas Weibel**, Dozent  
Journalismus, Multimedia Production, Radio  
Juror «Prix Europa», Blogger und Sachbuchautor



## Medienbetriebswirtschaftslehre & Medienrecht



**Marius Hagger**, Dozent  
Journalismus, Medien-BWL, Produktionssysteme,  
Corporate Communication; war u.a. stv. CR SonntagsBlick



**Prof. lic. iur. Christian Stärkle**, Dozent  
Medien-/Verwaltungsrecht, Radioproduktion  
u.a. langjähriger Geschäftsführer Radio Argovia

## Multimediale Systeme



**Dipl. Ing. Wolfgang Bock**, Dozent  
Programmierung & Design,  
interaktive Medien, digitale Medien



**lic. oec. Simonne Bosiers**, Dozentin  
Interaktionsdesign, System-Entwicklung,  
Programmierung; langjährige Agenturerfahrung



**Serge Djoungong**, wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Tontechniker, Produzent von Musikvideos und Filmen  
multimedialer Allrounder, Musiker (Double Pact, Negatif)



**Andrin Egger**, wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Multimediaelektroniker, Planer und Entwickler von Audio- und Video-  
studios, vormals Projektleiter Innovation bei tpc switzerland ag



**Prof. Dr. Thomas Hodel**, Institutsleiter  
Wirtschaftsinformatiker, Theologe, mehrjährige Erfahrung in der  
IT-Industrie und Bildungsmanagement, u.a. als Departements-  
leiter an der BFH, div. Stiftungsrats- und Schulratsmandate



**Markus Jost, MSc UZH/dipl. inform.**, Dozent  
Softwareentwicklung (3D Unity, AR/VR-Technologien)  
vormals als Softwareentwicklung u.a. bei Microsoft, UBS & IBM tätig



**Prof. dipl. El. Ing. ETH Martin Vollenweider**, Dozent  
Web Engineering, interaktive Medien,  
interaktive Datenvisualisierung, Augmented Reality

Im Jahr 2019 durften wir drei neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen: Markus Jost, Ulrike Mothes und Gizem Yilmaz. Zwei Mitarbeitende verabschiedeten wir: Ruedi Müller-Beyeler wurde emeritiert und Isabelle Bentz hat eine neue, verantwortungsvolle Tätigkeit ausserhalb des IMP übernommen.

# Angewandte Forschung und Entwicklung

## «Medienkonvergenz und Multimedialität»

Medienkonvergenz bezeichnet das Zusammenwachsen verschiedener Mediengattungen (z.B. Print, Radio, TV), technischer Infrastrukturen (u.a. Kabel-, Telekommunikationsnetze) und Dienstleistungen auf Basis des Internets.

Dieser Wandel stellt den Journalismus, die Corporate Communication oder die Verbandskommunikation vor neuen Herausforderungen. Der Transformationsprozess bietet gleichzeitig aber Chancen für Innovationen: Komplexe Inhalte lassen sich multimedial aufbereiten, Unternehmen können mit Kunden direkt und interaktiv kommunizieren. Der Einsatz neuer Hard- und Software ermöglicht neue Formen der Wissensvermittlung und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

Das IMP – Institut für Multimedia Production untersucht zum einen diese vielschichtigen Veränderungen auf kommunikations-/sozialwissenschaftlicher Basis und entwickelt mit Forschungs- und Entwicklungspartnern aus Medienhäusern, der Kommunikationsindustrie und Verbänden konkrete multimediale Anwendungen.

In seiner *angewandten Forschung & Entwicklung* (aF&E) fokussiert das IMP auf die in der Abbildung dargestellten drei Dimensionen von Medienkonvergenz.

Als Teil des Departements «Angewandte Zukunftstechnologien» (AZT) der FH Graubünden arbeitet das IMP je nach Projekt mit den beiden anderen Instituten des Departements zusammen; nämlich mit dem IPI – Institut für Photonics und

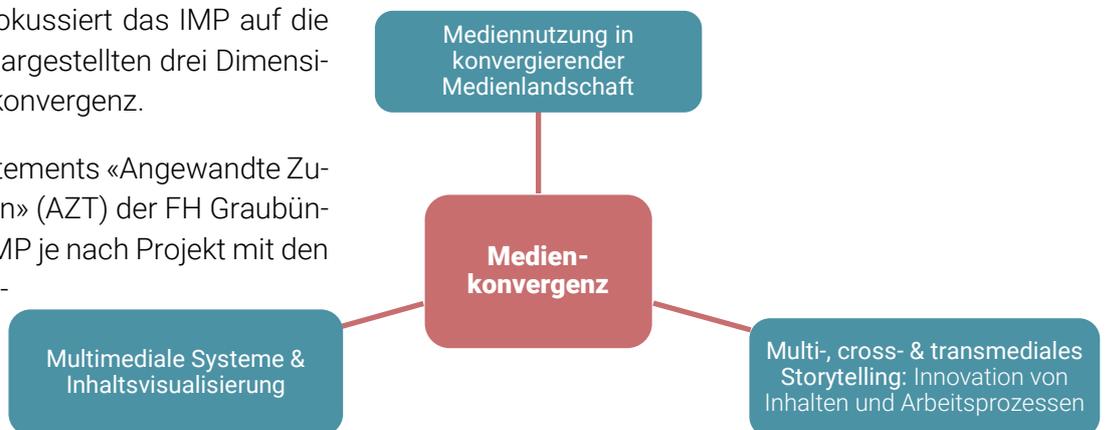
ICT sowie dem SII – Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft.

## Die drei Forschungsfelder des IMP

Innerhalb des Forschungsschwerpunkts «Konvergenz & Multimedialität» bearbeitet das IMP thematisch vorrangig drei Themenbereiche (Forschungsfelder):

a) *Mediennutzung in der konvergierenden Medienlandschaft*: Auf Grundlage sozialwissenschaftlicher Methoden untersucht die Forschergruppe empirisch, wie sich das Mediennutzungsverhalten, die genutzten Medieninhalte und die strukturellen Bedingungen der Mediennutzung verändern.

b) *Multi-, cross- und transmediales Storytelling – Innovation von Inhalten und Arbeitsprozessen*: Das Team dieses Forschungsschwerpunkts analysiert zum einen, wie sich Arbeitsprozesse in Journalismus und der Corporate Communication verändern. Zum andern entwickelt es für seine Forschungspartner innovative Formen des Storytellings, um verschiedene Medienkanäle multi-, cross- oder transmedial zu bespielen.



Die drei Forschungsfelder des IMP – Institut für Multimedia Production

c) *Multimediale Systeme und Inhaltsvisualisierung*: Voraussetzungen für multimediales, interaktives Storytelling sind die Entwicklung und zielgerichtete Anwendung der dahinterliegenden hard- und softwaretechnischen Systeme. Deshalb evaluiert und adaptiert die Forschungsgruppe neue multimediale Systeme und entwickelt Webapplikationen, die sich in bestehende Arbeitsumgebungen einbauen lassen.

## Tag der Offenen Tür von IMP & Samedia

Am Samstag 12.10.2019 öffnete das Medienhaus seine Tür für die Öffentlichkeit. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich in den Räumlichkeiten von IMP und Samedia ein Bild darüber machen, wie und mit welcher Technik Medieninhalte produziert werden.



Einmal Nachrichtenmoderatorin spielen: Der Green-screen im IMP-Produktionsraum machte es möglich!

Das IMP stellt seinen Studiengang mmp und seine Forschung in Referaten, Workshops mit der Gelegenheit zum eigenen Ausprobieren der Technik, in Videos und vor allem aber im persönlichen Austausch mit Dozierenden und Mitarbeitern vor.



Virtual Reality interessiert schon die Kleinsten. Martin Vollenweider und Wolfgang Bock kümmern sich darum, dass alles funktioniert.



Die «Digitalhütte» vereint modernste Technik mit holziger Gemütlichkeit. Sie wurde u.a. von Andrin Egger, Marcel Näf, Wolfgang Bock selbst gebaut und steht im Foyer von IMP/Samedia.



Die mmp-Studierenden hatten sichtlich Spass, einer breiten Öffentlichkeit Ihr Können zu präsentieren.

## Enge Verzahnung von Lehre und Forschung

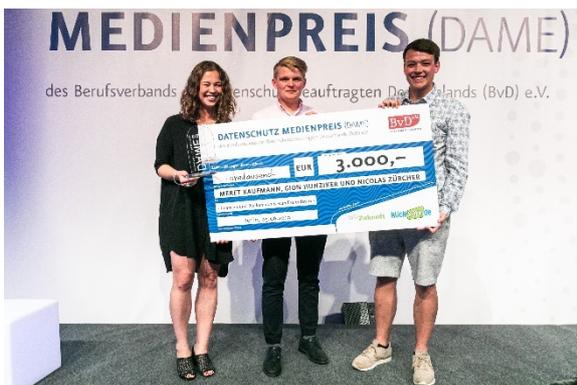
Angewandte Forschung & Lehre sind am Institut eng verzahnt. Forschungs- und Entwicklungsergebnisse fliessen in den Unterricht. Gleichzeitig dienen in der Lehre generierte Erkenntnisse und Prototypen wiederum als Grundlage zur Konzipierung entsprechender Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Wie dies konkret geschieht, zeigen die folgenden, im Berichtsjahr durchgeführten Projekte.

### Lehrprojekt «Chancen und Risiken von Gesundheitsdaten»

Im Rahmen eines Lehrprojekts hat ein Team von mmp-Studierenden für die SATW – Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften ein Video zum Thema «Chancen & Risiken von Gesundheitsdaten» produziert. Das Projekt wurde von Ines Jansky geleitet.

Das Video handelt von einem jungen Mann, der über Fitness-App und Smart-Watch mehr über gesundes Leben, aber auch die Schattenseiten des Datensammelns erfährt.

Die Qualität des produzierten Videos überzeugte national und international so stark, dass es in der Schweiz und in Deutschland prämiert wurde: Das Studierendenteam gewann nicht nur den Datenschutz-Videowettbewerb 2018 des Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich zum Thema «Gläserner Mensch – Wer weiss was über mich?» sondern auch den Datenschutz-Medienpreis des Berufsverbands der Datenschutzbeauftragten Deutschlands! Damit gewann bereits zum zweiten Mal hintereinander ein mmp-Team den deutschen Datenschutz Medienpreis.



An der Preisgala vom 5. Juni 2019 durften Meret Kaufmann, Gion Hunziker und Nicolas Zürcher den Datenschutz Medienpreis persönlich entgegennehmen.

### Lehrprojekt «Video-Testimonials für Digital Switzerland»

In einem Projekt für «DigitalSwitzerland» und den Schweizer Arbeitgeberverband realisierten rund 70 mmp-Studierende und Dozierende unter der Projektleitung von Peter Indergand und Marius Hagger eine Kampagne mit 114 einminütigen Video-Testimonials zum Thema «Digitalisierung» und «Life Long Learning». Die Kurzfilme wurden in der ganzen Schweiz in allen Landessprachen gedreht.



Die mmp-Studierenden Hannah Scharnagl, Saskia Marty und David Marbach mit Bundesrat Guy Parmelin, den sie in Bern filmten.

# Projekt Impetus – Innovatives Massnahmenset für das Umweltbewusstsein in der Stadt

## Ausgangslage

Die Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels ist zu einem entscheidenden Faktor der Stadtplanung geworden, um eine sichere Stadtentwicklung für die Zukunft zu ermöglichen. Dazu bedarf es jedoch neuer Ansätze in der Stadtplanung, welche u.a. die beschränkte Verfügbarkeit von aktuellen Daten über lokale Bedingungen, die teilweise Ignoranz der Folgen des Klimawandels auf das Alltagsleben in den einzelnen Stadtteilen aber auch das Fehlen interdisziplinärer Ansätze, um lokale Probleme zu lösen und alternative Handlungsansätze zu suchen.

## Projektziele

Hier setzt das Projekt «impetus» an, indem es einen neuen, ganzheitlichen Ansatz bietet, der Technik, Kunst & Design, Softwarelösungen und Storytelling miteinander verbindet. Dies erlaubt es, Schwachstellen in der bestehenden Planung zu identifizieren, den Entscheidungsprozess zu unterstützen, die öffentliche Partizipation zu erhöhen, um dadurch den gesamten Planungsprozess zu verbessern. Entsprechend der Bedeutung von «impetus» als «Innovative Measurement Tool Towards Urban Environmental Awareness» sind die konkreten Zielsetzungen des Projekts

1. die *Sensibilisierung der Zielgruppen* für klimabedingte Herausforderungen auf lokaler Ebene
2. *Berücksichtigung dieser Herausforderungen in den Lehrplänen europäischer Hochschulen* und Ausstattung von Studierenden und Mitarbeitenden mit innovativen Methoden, um Daten über die Anfälligkeit von Schaden durch den Klimawandel zu generieren,
3. *Verstetigung der Kooperation* der Projektpartner zu diesem Thema.

## Umsetzung

In diesem europäischen Projektverbund bringt das IMP unter der Leitung von Tanja Hess sein Know-How in Visualisierung ein. Die am IMP mitentwickelte Skizziertechnik «Sketch & Draw» wird eingesetzt, um im interdisziplinären Projektverbund Ideen von zukunftsgerichteten Lösungsansätzen zu visualisieren, die von Betroffenen, Planungsexperten und Studierenden gemeinsam für eine resiliente und nachhaltige Stadtentwicklung generiert wurden.

## Resultate

Das Produkt sind Ideenskizzen, die aus Beobachtungen in europäischen Städten entstehen. Das in Skizzen festgehaltene Beobachten erlaubt das Dekonstruieren und Rekonstruieren von Bestehendem und Entwicklung von Lösungsansätzen, die Antworten auf die Frage geben, welches die Herausforderungen der zukünftigen lebenswerten Stadt sind.

In diesem Prozess wurden auch die mmp-Studierenden eingebunden. Gemeinsam mit Studierenden der Partnerhochschulen aus Danzig, Klagenfurt, Rotterdam, Groningen und Coimbra skizzierten und entwickelten sie entsprechende Lösungsansätze.

Das Projekt wird finanziell von Erasmus+, dem EU-Programm zur Unterstützung von Bildung, Ausbildung, Jugend und Sport in Europa unterstützt; der Schweizer Projektteil ist wegen seines spezifischen Know-Hows als vollwertiger Partner dabei.



Projektworkshop in Amsterdam

## Projektleitung Modul IMP:



Prof. Tanja Hess, Projektleiterin  
Tel: +41 81 286 37 28  
[tanja.hess@fhgr.ch](mailto:tanja.hess@fhgr.ch)

## Kurzporträts laufender und abgeschlossener Projekte

### Forschungsfeld 1: Mediennutzung in der konvergierenden Medienlandschaft

**Leonardo multimedial:** Für Wissenschaftskommunikation sind Jugendliche eine herausfordernde Zielgruppe. Mit dem gewandelten Mediennutzungsverhalten besteht die Gefahr, dass wissenschaftsbezogene Inhalte zunehmend ausserhalb der Filterblase von Teenagern bleiben.

Deshalb setzt dieses Projekt auf einen neuen Ansatz: Es versetzt Jugendliche von der Zielgruppe in die Rolle von Produzenten. Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen oder die Lehre bereits begonnen haben, produzieren multimediale Reportagen mit ihren eigenen Geräten nach dem Prinzip BYOD – «bring your own device») über aktuelle natur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsprojekte an schweizerischen Hochschulen. Dabei werden sie von Dozierenden und Studierenden des IMP ge-coacht.

Über diesen nicht-schulischen, peer-basierten Ansatz sollen Jugendliche, die gegenüber klassischer Bildung eher wenig affin sind, auf neue Art und Weise an Forschung herangeführt und womöglich ihre Berufswahl positiv beeinflusst werden.

Projektleitung: Matthias Künzler,  
Thomas Weibel  
Projektpartner: «Jugendreporter» Thun  
Finanzierung: Gebert Rüt Stiftung  
Dauer: 06.2017- 10.2019

### Expo & Event Trends 2019/20:

Bereits zum dritten Mal wurde die Marktstudie im Auftrag des Schweizerischen Live Communication-Verbands durchgeführt. Analysiert wurden die Strukturmerkmale und Trends der Live-Communication-Branche. Insbesondere wird analysiert, inwiefern Megatrends wie Nachhaltigkeit



und Digitalisierung auch in dieser Branche Einzug gehalten haben.

Projektleitung: Matthias Künzler  
Projektpartner: Verband «expo event.LivE  
Communication Schweiz»  
Finanzierung: dito  
Dauer: 08.2019-07.2020

**BaseCamp:** In diesem Projekt wird eine Lernumgebung entwickelt, die webbasiert, einfach zu bedienen ist, Datenschutz durch Hosting in der Schweiz garantiert und dank Rückmeldungen von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern stetig weiterentwickelt wird.

Diese Lernumgebung soll es insbesondere ermöglichen, die Kompetenzziele des Lehrplan 21 zum Modul «Medien und Informatik» auf innovative Art und Weise zu unterstützen.

Projektleitung: Bianca Bärlocher  
Projektpartner: PH Thurgau, Universität  
Bern, BFH  
Finanzierung: Mercator Stiftung Schweiz  
Dauer: 02.2019 – 12.2020

### Use Lab-Studie zu Handlungslogiken und Nutzungsstrategien junger Zielgruppen in Bezug auf audiovisuelle Medienangebote:

Das Mediennutzungsverhalten der Bevölkerung hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Es ist ein klarer Trend weg von der klassischen TV-Nutzung hin zu onlinebasierten Informations- und Unterhaltungsangeboten zu beobachten – besonders deutlich bei der jungen Zielgruppe der 14-29-Jährigen. Allerdings ist wenig über die Suchstrategien und Entscheidungswege bei der Auswahl solcher Inhalte bekannt.

Dieser Forschungslücke nimmt sich das Projekt an. Im Rahmen einer Experimentalstudie werden Suchstrategien und Entscheidungswege von jungen Erwachsenen (18 bis 30 Jahre alt) bei der Auswahl audiovisueller Inhalte untersucht. Diese Analyse findet in einem Nutzungslabor

statt, welches im Stil eines Wohnzimmers eingerichtet ist. Dort wählen die Probandinnen und Probanden audiovisuelle Formate aus, sehen sich diese an und kommentieren ihr Vorgehen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Suchstrategien, den Selektionsstrategien und der Erwartungshaltung.

Projektleitung: Ulla Autenrieth  
Finanzierung: BAKOM – Bundesamt für Kommunikation  
Dauer: 02.2019 – 12.2019

## FF2: Multi-, cross- und transmediales Storytelling – Innovation von Inhalten und Arbeitsprozessen

**Redaktionelle Markenführung:** Online-medien und multimediale Vermittlungsformen bieten der Unternehmenskommunikation neue Möglichkeiten, Zielgruppen direkt anzusprechen und durch Inhalte mit Mehrwert und Interaktion an die Marke zu binden. Das Projekt untersucht die Strukturen, Arbeitsprozesse, eingesetzte Technologien aber auch betriebswirtschaftliche Effekte von Corporate Newsrooms bei Unternehmen in Deutschland und der Schweiz. Auf dieser Grundlage entwickelt es für die Bühler AG Strukturen, Arbeitsprozesse, Formate aber auch Soft- und Hardwarelösungen als Grundlage einer wirkungsvollen redaktionellen Markenführung.

Projektleitung: Ruedi A. Müller-Beyeler  
Projektpartner: Bühler, Censhare, 42am  
Finanzierung: KTI/innosuisse  
Dauer: 09.2017 – 08.2019

## BEGIN – Berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten mittels Mentoring-Programm:

Das Projekt verfolgt das Ziel, die berufliche Ausbildung und den Berufseinstieg von Migrantinnen und Migranten der 1. Generation im Bereich der Pflege durch ein Mentoring-

programm mit älteren, freiwilligen MentorInnen zu unterstützen. Dieses intergenerationale Mentoringprogramm wird basierend auf der Best Practice bestehender Mentoringprogramme entwickelt. Das IMP erarbeitet die multimedialen Inhalte der webbasierten Informationsplattform. Schliesslich wird das Programm in einer Pilotphase in ausgewählten Kantonalverbänden des SRK getestet und evaluiert.

Projektleitung: Peter Indergand; Gesamtprojekt: J. Bennet (BFH)  
Projektpartner: BFH, ZHAW, SRK  
Finanzierung: Gebert Rüt Stiftung  
Dauer: 04.2017 – 03.2019

**Onlinecampus Alpenraum:** Dieses Projekt besteht in der Entwicklung einer internetbasierten und für unterschiedliche Endgeräte ausgelegten Plattform, die es erlaubt, die Standortattraktivität des Alpenraumes im Bildungsbereich besser zu kommunizieren



Der digitale Onlinecampus ist aus einer physischen Darstellung des «Bildungsbergs» anlässlich eines Events in der Halle des Zürcher Hauptbahnhofs entstanden.

und zu steigern. Bestehende Studien- und Forschungsangebote im Alpenraum werden visualisiert und auf einer interaktiven Website umgesetzt werden, um Schülern, Schülerinnen und Eltern die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten und Passerellen zwischen den verschiedenen Ausbildungswegen auf allen drei

Schulstufen im Kanton Graubünden aufzuzeigen. In der «Arbeitsgemeinschaft Alpenländer» (Arge Alp) handelt es sich um eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit, um die gemeinsamen Probleme und Anliegen des Alpenraumes zu bearbeiten.

Projektleitung: Tanja Hess, Thomas Hodel  
Projektpartner: Amt für Höhere Bildung des Kantons Graubündens  
Finanzierung: dito  
Dauer: 01.2018 – 06.2020

**Videowall für das Kantonsspital Graubünden:** Im neuen Foyer richtet das Kantonsspital eine Videowall und Touchtables ein, welches die Geschichte des Spitals auf anschauliche Art und Weise für Besucherinnen und Besucher visualisiert.

Dazu erarbeitete das Projektteam zunächst ein Visualisierungskonzept, welche das Layout, die Entwicklung einer 'Visual Story' und die Integration dieses Konzepts in die Corporate Identity des KSGR umfasst. Darauf aufbauend wird eine Story für die multimediale Umsetzung erarbeitet; wobei Inhalte und Bilder von einer Historikerin aufgearbeitet werden. Anschliessend werden die Inhalte als webbasierte Lösung mit einem CMS umgesetzt und eingebunden.

Projektleitung: Tanja Hess  
Projektpartner: Institut für Kulturforschung Graubünden  
Finanzierung: KSGR  
Dauer: 05.2019 – 05.2020

### FF3: Multimediale Systeme und Inhaltsvisualisierung

#### Holographic Grisons

In diesem Forschungsprojekt wird eine Anwendung für eine Mixed Reality-Brille (z. B. HoloLens) für Touristen entwickelt. Diese Applikation soll es erlauben, Wanderwege, Skipisten, Bergtouren etc. auszuwählen und dreidimensional auf einem Modell zu betrachten.



Projektleitung: Martin Vollenweider  
Projektpartner: graubündenHIKE  
Finanzierung: FHGR Forschungsfonds  
Dauer: 09.2018-05.2019

Die Nutzung einer Holografie im Tourismus erlaubt es bpsw., mit Sprachsteuerung Wege, Wetter und Beschriftungen ein- und auszublenden.

# Dienstleistung und Beratung

## Multimedia-Night 2019



Das Multimedia-Festival wurde dieses Jahr zur «Multimedia Night» an einer standesgemässen Location: Der gesamte Plaza Club in Zürich wurde am 29.11. vom mmp-Studiengang in Beschlag genommen.

Ab 16:00 fand das Pre-Event mit Informationen zu den Majors statt. Ab 18:00 öffneten sich die Türen für die Gäste, die sich beim Apéro Riche für die nachfolgende Award Show unter dem Motto «Digital Jungle» stärken durfte. Das Motto sollte die bunte Vielfalt des mmp-Studiengangs widerspiegeln.

Eine hochkarätige Jury bestehend aus Hannes Britschgi (Leiter Ringier-Journalistenschule), Miriam Wassmer (Stv. Leiterin Kommunikation bei SBB Cargo) und Nick Schneeberger (mmp-Alumni) kürte die besten Digezz-Arbeiten.

Ebenfalls wurden Awards für die besten BA-Arbeiten vergeben. Die schwierige Aufgabe, aus den zahlreichen kreativen und exzellenten Abschlussarbeiten eine Wahl zu treffen, übernahmen mit Thomas Hodel, Ulrike Mothes und Matthias Künzler die Leitungspersonen des Instituts.

Nach diesen spannenden Momenten feierten mmp-Studierende, -alumnis, IMP-Mitarbeitende und Gäste gemeinsam weiter.

Die *Gewinnerprojekte* des Digezz-Award waren:

1. **Sparprogramm.FM (Pascal Albisser, Alex Kälin):** Mit einem Raspberry Pi 3 B+ wurde ein vollautomatisiertes Radioprogramm geschaffen. News und Wetterberichte werden über APIs vom Teletext und OpenWeatherMap eingelesen.



2. **We Truly – Das Magazin der Exfreunde (Jessica Auer)** ist ein Onlinemagazin mit Geschichten von neun Frauen, die in Gedanken ihrem Exfreund begegnen.



3. **Wir haben geträumt (Saskia Marty, David Marbach, Hannah Scharnagel):** In diesem Projekt wurden die Wandfiguren, die der Künstler Robert Indermaur an verschiedene Hausmauern in Chur gemalt hat, digital animiert und so zum Leben erweckt.

4. **KleinkunstKabühne (Aline Haag, Milena Steiner, Luana Spinnler, Elif Soysal, Nico Stähli)** Eine der letzten Swisscom-Telefonkabinen wurde zur kleinsten Bühne Berns umfunktioniert und gibt alle zwei Wochen Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, Musik, Tanz oder Poetry-Slam zu performen.



Die beiden *ausgezeichneten Bachelor-Arbeiten* sind folgende:

1. **Krisen- und Kriegsberichterstattung von Aline Sloksnath** (Kategorie 'Narration'): Diese Bachelorarbeit ging der Frage nach, welche Motive die Medienschaffenden für die Krisen- und Kriegsberichterstattung haben. Das Lehrprojekt spürte auf, wie die heute vergessene Krise der rumänischen Kinderheime der 1990er-Jahren, sich heute darstellt.



2. **Die Implementierung von Augmented Reality in traditionellen Printmedien von Fabian Sude** (Kategorie 'Interaktion'): Die BA-Arbeit untersuchte das Potenzial von Augmented Reality zur Neubelebung der alten, totgesagten Technologie der Printmedien. Praktisch wurde der Vorschlag in einer AR-Broschüre zum Thema der liechtensteinischen Bemühungen in den Vereinten Nationen gegen Menschenhandel und moderne Sklaverei.



## Viskom-Jahrestagung 2019

Die jährliche Tagung der Fachgruppe «Visuelle Kommunikation» der DGPK – Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft fand vom 21. bis 23. November 2019 zum Thema «It's all about video. Visuelle Kommunikation im Bann bewegter Bilder» in Basel statt. Die Konferenz wurde vom IMP mitorganisiert.

Das reichhaltige Programm startete mit einem von Felix Koltmann geleiteten Workshop zum Umgang mit Bildern in der



Ulla Autenrieth, Denis Fluhr und Tanja Mettauer (n.i.B.) während ihres Referats.

Lehre. Anschliessend folgte ein Keynote-Speech von Catherine Johnson (University of Huddersfield) zu »Online TV. Interrogating Television in the Internet Era«.

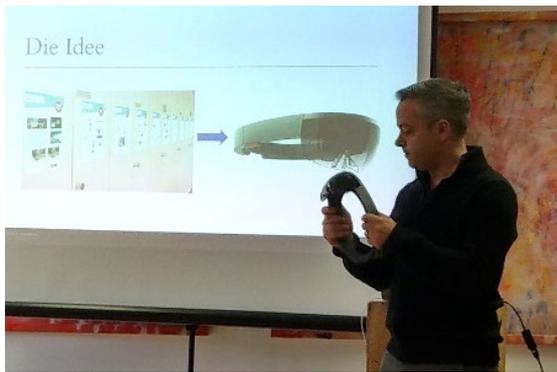
An den folgenden Tagen präsentierten Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler aus dem gesamten DACH-Raum ihre vielfältigen theoretischen und empirischen Beiträge zum Umgang mit Bewegtbildern in der PR und Werbekommunikation, zu den Implikationen neuer



Amina Ovcina Cajacob und Yvonne Herzig referieren über SciencEmotion.

technologien für den klassischen TV-, Nachrichtenbereich und die politische Kommunikation im Allgemeinen. Weitere Themen waren die veränderten Nutzungspräferenzen in Bezug auf Bewegtbildinhalte sowie die sich hieraus ergebenden Potenziale der Interaktion.

Das IMP war mit eigenen Präsentationen an der Tagung prominent vertreten. U.a. präsentierten Amina Ovcina Cajacob und Yvonne Herzig die Ergebnisse ihrer Studie SciencEmotion. Ulla Autenrieth, Denise Fluhr und Tanja Mettauer stellten die Ergebnisse ihrer Studie über das Nutzungsverhalten der jungen Bevölkerung vor. Matthias Künzler moderierte einen Roundtable zu #Ibizagate und dessen Implikationen für die politische Kommunikation. Im Anschluss lud der SRF zu einer Führung in den neueröffneten Studios in Basel.



Markus Jost erklärt den Teilnehmenden, wie sie auf der VR-Brille die virtuelle Postersession ansehen können.

Einen tollen Schlussakzent setzte am darauffolgenden Tag Markus Jost, der die mit Tanja Hess entwickelte Lösung zur virtuellen Präsentation von wissenschaftlichen Postern auf der Oculus präsentierte

## Easynachhaltig: Was wäre, wenn?

Im Rahmen des Majors «Digital Communications Management» des Studiengangs «Multimedia Production» konzipierten und neun Studierende die Plattform «easynachhaltig».

Ihr Ziel war es, Nachhaltigkeit in den Alltag der Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden der FH Graubünden zu bringen und aufzuzeigen, dass Nachhaltigkeit «easy» ist und auch an einer Hochschule gut umgesetzt werden kann.

Auf einem Blog, Facebook und Instagramposts zeigen die Studierenden regelmässig, wie jede und jeder im Alltag einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten kann.



Zudem organisierten die Studierenden das Event «Was wäre, wenn?», welches in den IMP-Produktionsräumen im Medienhaus Chur stattfand. Die Besucherinnen und Besucher erhielten einen Abend lang in entspannter Atmosphäre die Gelegenheit, Möglichkeiten des nachhaltigen Lebens konkret auszuprobieren und über dieses Thema zu diskutieren.

Zudem organisierten die Studierenden das Event «Was wäre, wenn?», welches in den IMP-Produktionsräumen im Medienhaus Chur stattfand. Die Besucherinnen und Besucher erhielten einen Abend lang in entspannter Atmosphäre die Gelegenheit, Möglichkeiten des nachhaltigen Lebens konkret auszuprobieren und über dieses Thema zu diskutieren.



In seiner Videobotschaft betont Rektor Jürg Kessler die Bedeutung der Nachhaltigkeit. Er verfolgt das Ziel, dass sich Nachhaltigkeit vom 'Eintagethema' zu einem längerfristigen Lebensgefühl entwickelt.

Zufriedene Gesichter am Nachhaltigkeitsevent «Was Wäre Wenn» im Medienhaus



# Weiterbildung: Neuer CAS «Digital Communication Excellence»

Gemeinsam mit der IAB Switzerland und dem publishingNETWORK entwickelt das IMP unter der Leitung von Ines Jansky einen neuen CAS «Digital Communication Excellence». Dieser CAS richtet sich an Kommunikatorinnen, Kommunikatoren und Führungskräfte in Unternehmen, Medienhäusern und Agenturen, die das Potenzial der digitalen Transformation für ihre Kommunikationsentwicklung voll ausschöpfen wollen.

In fünf Modulen wird von insgesamt 35 Dozierenden interdisziplinäres Wissen aus diversen fachlichen Blickwinkeln vermittelt.



Am 1. Oktober 2019 wurden die 22 Studierenden des CAS DCE per Videobotschaft von der Studienleiterin, Ines Jansky begrüsst.



Projekttag im CAS «Digital Communication Excellence» im Westhive Coworking Zürich im Oktober 2019.

Bei der Unterrichtsform wird ein neuer, innovativer Weg beschritten, indem auf Hybridunterricht gesetzt wird. Ein Teil der Lektionen findet digital statt. Rund 60 Unterrichtsvideos sind jederzeit abrufbar. Die darauf aufbauenden Webinare werden abends an Wochentagen angeboten, um den Unterricht gut in den Arbeitsalltag der berufstätigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu integrieren. Auf die persönliche Begegnung wird jedoch nicht gänzlich verzichtet: An zehn Präsenztagen in Zürich und Berlin arbeiten die Studierenden an eigenen Projekten und werden dabei durch Dozierende und Peers gecoacht.

# Wissenstransfer

## Publikationen

Autenrieth, Ulla / Fluhr, Denise / Mettauer, Tanja / Künzler, Matthias / Neumann-Braun, Klaus / Fehlmann, Fiona (2019): Handlungslogiken und Nutzungsstrategien junger Zielgruppen in Bezug auf audiovisuelle Medienangebote mit Fokus auf den Service public in der Schweiz. Eine 'Use-Lab'-Studie. Schlussbericht zuhanden des Bundesamtes für Kommunikation BAKOM. Chur: IMP/FHGR.

Autenrieth, Ulla / Künzler, Matthias / Neumann-Braun, Klaus (2019): Service public: zur Mediennutzung junger Zielgruppen und erodierenden Legitimität des öffentlichen Rundfunks. In: Mark Eisenegger, Linards Udris und Patrik Ettinger (Hrsg.): Wandel der Öffentlichkeit und der Gesellschaft. Gedenkschrift für Kurt Imhof. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 419-434.



...vermittelte u.a. Prorektor Martin Studer wertvolle Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufseinstieg...

Bärlocher Bianca / Wilkes Allemann, Jerylee / Schlaepfer, Martin / Guinaudeau, Benjamin / Robert, Olivier / Amos, Eric (2019): Was ist Urban Forestry? – Beispiele aus der Schweiz. In: Anthos: Zeitschrift für Landschaftsarchitektur 58, H. 1, S. 32-36.

Fehlmann, Fiona (2020): Die European Communication Conference (ECC) 2018 in Lugano. In: Studies in Communication Sciences 19, H. 2, S. 239-240.

Hagger, Marius (2019): Die Dozierenden müssen «brennen». In: Wissensplatz 2019, H. 1. S. 12-13.

Hangartner, Stefanie / Fehlmann, Fiona (2019): Sprachliches Legitimationsmanagement als Ausweg aus der Krise? Die Wirkung von Legitimationskommunikation auf individuelle Legitimitätsurteile. In: Krone, Jan & Gebesmair, Andreas (Hrsg.). Zur Ökonomie gemeinwohlorientierter Medien: Massenkommunikation in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Reihe Medienstrukturen, Band 14). Baden-Baden: Nomos, S. 275-290.



...ich bin auch ein Eventraum: An der «Langen Nacht der Karriere» wurden im Medienhaus die neusten technischen Gadgets spielerisch ausprobiert...

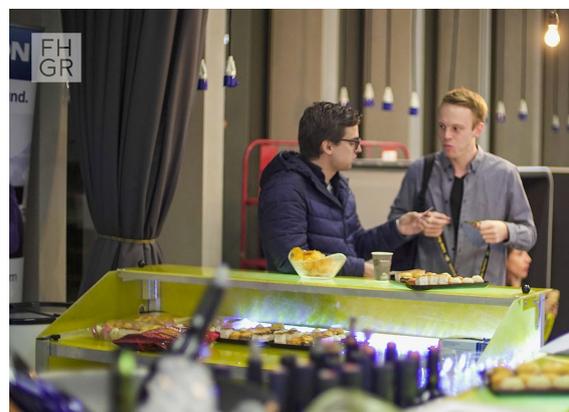
Herzig Gainsford, Yvonne / Ovcina Cajacob, Amina (2019): Virtuelle und orthosoziale Beziehungen im Leben von Jugendlichen. Merz. Zeitschrift für Medienpädagogik, 63, H. 2, S. 66-72.

Jansky, Ines (2019): Auf den Praktiker zugeschnitten. CAS Digital Communication Excellence. In: Publisher 2019, H. 2, S. 71

Jarren, Otfried / Künzler, Matthias / Puppis, Manuel (2019): Medienstrukturen als zentrales Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft. In: Publizistik 64, H. 4. S. 417-426.

Künzler, Matthias (2019): Evaluation Strategie SRG SSR Trägerschaft. Bericht zuhanden von Herrn Jean Michel Cina, Verwaltungsratspräsident SRG SSR. Unter Mitarbeit von Martin Arnet. Chur: FHGR. [Davon existieren zusätzlich eine französisch- und italienischsprachige, übersetzte Version]

Künzler, Matthias (2019): Rezension zu Gregory Ferrell Lowe / Hilde Van den Bulck / Karen Donders (Hrsg.): Public Service Media in the Networked Society. In: M&K - Medien und Kommunikationswissenschaft 67, H.2, S. 217-218.



...oder es wurden tiefgründige Gespräche beim Apéro Riche geführt.

Künzler, Matthias (2019): Service Public: Akzeptanz bei jungen Zielgruppen und Zukunftschancen. In: Einblicke in die Forschung HTW Chur, Mai 2019. S. 7-8.

Ovcina Cajacob, Amina / Herzig Gainsford, Yvonne (2019): Ingenieurberufe im Fokus: Wie die Medien die Berufswahl von Jugendlichen beeinflussen können. In: Koch, Alexander F. / Kruse, Stefan / Labudde, Peter (Hrsg.): Zur Bedeutung der Technischen Bildung in Fächerverbänden. Multiperspektivische und interdisziplinäre Beiträge aus Europa Wiesbaden: Springer Spektrum. S. 111–124.

Weibel, Thomas (2019): Doppelagenten: Umgedreht. In: Credo, Kundenmagazin der LGT-Bankengruppe, 29. S. 12-13.

Weibel, Thomas (2019): Eliteschulen: Die Auserwählten. In: Credo, Kundenmagazin der LGT-Bankengruppe, 28. S. 12-13.

Weibel, Thomas (2019): Kulturdaten hacken. Plädoyer für eine nachhaltige Digitalkultur. In: Museumskunde 84. Online.

## Blogs, Auditive und Audiovisuelle Beiträge

Hess, Tanja (2019): In einer Woche skizzieren lernen. In: Carlotttappen Blogbeitrag (mit Video) vom 30.03.2019. Auf: <https://carlotta-pen.ch/2019/03/in-einer-woche-skizzieren-lernen/>

Hess, Tanja (2019): Zeichnen in der Forschung ist Dekonstruktion/Rekonstruktion. In: Blog der FH Graubünden vom 19.11.2019.

Weibel, Thomas (2019): Back to the Greek Universe, interactive VR-Visualisierung anlässlich des 5th Swiss Open Cultural Data Hackathon/ Muséomix vom 6.-8. September 2019 in Les Arsenaux, Sion. Auf: [thomasweibel.ch/back-to-the-greek-universe](http://thomasweibel.ch/back-to-the-greek-universe)



Weibel, Thomas (2019): Messer; Kerbholz; Ticker u.a. In: Radio SRF 2 Kultur, 100 Sekunden Wissen. Basel: SRF. Auf: [srf.ch/sendungen/100-sekunden-wissen](http://srf.ch/sendungen/100-sekunden-wissen)

Weibel, Thomas (2019): Anschreiben: Der Kredit des kleinen Mannes; Die Finanzkrise: Mutter des Populismus; Migros: Klapprige Lastwagen auf dem Weg des Erfolgs u.a. In: Finanzblog der LGT-Bankengruppe. Auf: [finanzblog.lgt.com](http://finanzblog.lgt.com)

## Referate

Autenrieth, Ulla (2019: Wer schaut eigentlich (noch)



die Programmangebote des Service Public? Oder: Daten aus der aktuellen Akzeptanzforschung des Basler/Churer SNF-Projekts 'Zukunft des Service Public'. Gastreferat in der Ringvorlesung «Modul

MKG – Schwerpunkt Zukunft des Service Public» von Prof. Dr. Klaus Neumann-Braun vom 03.10.2019 an der Universität Basel.

Autenrieth, Ulla / Fluhr, Denise / Mettauer, Tanja (2019): Watching People Watch Video: Handlungsorientierungen und Selektionsstrategien in der audiovisuellen Mediennutzung junger Zielgruppen. Referat gehalten an der Jahrestagung der DGPuK-Fachgruppe «Visuelle Kommunikation» am 22.11.2019 in Basel.

Autenrieth, Ulla/ Fehlmann, Fiona & Künzler, Matthias (2019). "Service public. Akzeptanz bei jungen Zielgruppen & Zukunftschancen." Paper präsentiert an der International Public Media Conference (IPMC) im Zentrum Paul Klee, Bern.

Autenrieth, Ulla/ Fehlmann, Fiona & Künzler, Matthias (2019). „Public Service Media in Switzerland: Acceptance by young audiences & future opportunities“ Paper präsentiert an der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM) an der Universität St. Gallen.

Autenrieth, Ulla/ Fehlmann, Fiona & Künzler, Matthias (2019). Searching for one's binge: Decision-making and selection strategies of audio-visual contents by young audiences - findings from a use-lab study. Paper präsentiert an der ECREA Television Studies Section Conference an der Universität Groningen, NL.

Autenrieth, Ulla/ Künzler, Matthias & Fehlmann, Fiona (2019). „Akzeptanz durch Innovation? Ein Vergleich innovativer audiovisueller Formate öffentlicher und privater Medienanbieter. Paper präsentiert an der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM) an der Universität St. Gallen.

Autenrieth, Ulla: Moderation des Panels «Stereotype und Images in Werbe- und PR-Videos anlässlich der Jahrestagung der DGPuK-Fachgruppe «Visuelle Kommunikation» am 22.11.2019 in Basel.

Bärlocher, Bianca: Leitung Interactive Session: Ressourcenkonflikte lösen - Mediation und Partizipation im öffentlichen Bereich. Nachhaltigkeitstag der Berner Hochschulen. Hochschulzentrum vonRoll an der Fabrikstrasse 8 in Bern, 1.11.2019

Bärlocher, Bianca: Plenary talk: Urban Forestry Narratives in Europe. Europea Forum on Urban Forestry. 22. Mai 2019 in Köln.

Butz, Heiner (2019): 'Junge Zielgruppen' als Herausforderung für die Programmierer - Am Beispiel des Kreierens von neuen, jugendaffinen TV-Formaten. Gastreferat in der Ringvorlesung «Modul MKG - Schwerpunkt Zukunft des Service Public» von Prof. Dr. Klaus Neumann-Braun vom 24.10.2019 an der Universität Basel.

Fehlmann, Fiona (2019): Was ist einem der Service Public wert? Oder: zur Legitimität des Service Public in der 'jungen Zielgruppe': Chancen und Gefahren. Gastreferat in der Ringvorlesung «Modul MKG - Schwerpunkt Zukunft des Service Public» von Prof. Dr. Klaus Neumann-Braun vom 26.09.2019 an der Universität Basel.



Hagger, Marius (2019): Teilnehmer auf einem Podium zum Thema 'Journalisten als Gastgeber im Tourismus' anlässlich eines Anlasses des Swiss Travelwriters Club am 28.06.2019 in Zürich.

Herzig Gainsford, Y. & Ovcina Cajacob, A. (2019). Mit unterhaltsamen Videos gegen den Nachwuchsmangel. Referat an der VisKomm-Tagung «It's all about Video» am 22. November, Basel.

Künzler, Matthias: Steigerung der Akzeptanz des öffentlichen Rundfunks durch audiovisuelle Innovationen? Eingeladenes Referat an der Freie Universität Berlin vom 11.01.2019, Berlin.

Künzler, Matthias / Wyss, Vinzenz: SRG verstehen - Funktionen des Service Public. Rollenselbstverständnis und Möglichkeiten der Partizipation anlässlich SRG-Mitgliederversammlung. Referat gehalten am Basisseminar «SRG verstehen» z.H. der Trägerschaft SRG ZH SH vom 22.10.2019 in Zürich.

Künzler, Matthias/ Autenrieth, Ulla & Fehlmann, Fiona (2019). The Quest for Audiovisual Innovation: Strategies of Public Media Providers to Reach Young Audiences. Paper präsentiert an der E-CREA Television Studies Section Conference an der Universität Groningen, NL.

Künzler, Matthias: Moderation eines Roundtable zu Ibizagate anlässlich der Jahrestagung der DGPuK-Fachgruppe «Visuelle Kommunikation» am 22.11.2019 in Basel.

Künzler, Matthias (2019): Sind Innovationen beim öffentlichen Rundfunk möglich? Organisatorische Herausforderungen für SRF & SRG. Zwischenergebnisse aus dem SNF-Projekt 'Zukunft des Service Public'. Gastreferat in der Ringvorlesung «Modul MKG - Schwerpunkt Zukunft des Service Public» von Prof. Dr. Klaus Neumann-Braun vom 10.10.2019 an der Universität Basel.

Künzler, Matthias/Autenrieth, Ulla/Fehlmann, Fiona: Stellenwert des Service Public innerhalb der Mediennutzung junger Zielgruppen. Referat am Tag der Offenen Tür von IMP & somedia am 12.10.2019 in Chur.

Mothes, Auto-Ethnography and Peoples Film Collectives. Current Collaborative Documentary Projects in India. Konferenz „Creating Shared Experience - Sensory Ethnography and Collaborative Filmmaking“ Bauhaus-Universität Weimar, Deutschland

Mothes, Ulrike (2019): Selbstreflexiver Dokumentarfilm in Indien. Das filmische Tagebuch des Kameramanns Ranjan Palit. Referat an den Zürcher Dokumentarfilmtagen vom 21./22. März 2019.

Vollenweider, Martin Vortrag am Digitaltag in Chur vom 3.9.2019; <https://www.digitaltag.swiss/programm/tourismusorte-im-dreidimensionalen-raum-erleben/>

Weibel Thomas (2019): Workshop im Rahmen des Seminars «Kreatives Medienlabor» des Journalistischen Seminars der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mainz, 23. November 2019

Weibel, Thomas (2019): Daten raus aus den Museen: Ein Plädoyer. Referat gehalten anlässlich der Tagung «Daten7 - Digitales BilderLeben» an der Universität zu Köln. Köln, 2. Oktober 2019

Weibel, Thomas (2019): Raus aus dem Museum!. Referat gehalten anlässlich der re:publica 2019. Berlin, 8. Mai 2019. Auf: [youtube.com/watch?v=adGFGVW6pKQ](https://www.youtube.com/watch?v=adGFGVW6pKQ)



Weibel, Thomas (2019): Raus aus dem Museum! Referat gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2019. Düsseldorf, 14. Mai 2019. Auf: [youtube.com/watch?v=4\\_n6xwMg9U](https://www.youtube.com/watch?v=4_n6xwMg9U)

## Medienauftritte, Erwähnungen (Auswahl)

Autenrieth, Ulla: Interview im Beitrag «Public media and young viewers: are they flicking over?» Auf Swissinfo.ch vom 28.02.2019 (in 10 Sprachen). Auf:  
[https://www.swissinfo.ch/eng/politics/ipmc2019\\_public-media-and-young-viewers-are-they-flicking-over-/44787778](https://www.swissinfo.ch/eng/politics/ipmc2019_public-media-and-young-viewers-are-they-flicking-over-/44787778)

Hagger, Marius (2019): Erwähnung in: Travelnews: «Wichtig ist, dass man sich keine Illusionen macht» vom 28.06.2019. Auf:  
<https://www.travelnews.ch/trips-and-people/12835-wichtig-ist-dass-man-sich-keine-illusionen-macht.html>

Jansky Hinder, Nadine (2019): «Was wäre, wenn» Nachhaltigkeit ganz einfach wäre? Auf  
<https://www.suedostschweiz.ch/aus-dem-leben/2019-11-21/was-waere-wenn-nachhaltigkeit-ganz-einfach-waere> 21.11/2019

Jansky Hunold, Laura; Müller, Sebastian (2019) Multimedialer Newsroom für Museen Graubünden. Wissensplatz. Auf  
<https://www.fhgr.ch/fhgr/medien-und-oeffentlichkeit/publikationen/wissensplatz/september-2019/multimedialer-newsroom-fuer-museen-graubuenden/> 9/2019

Jansky Weiterbildung Schweiz (2019): HTW Chur entwickelt Newsroom für Silviva. Auf  
<https://www.weiterbildung.ch/htw-chur-entwickelt-newsroom-f%C3%BCr-silviva> 8/2019

Künzler, Matthias: Interviewgast zum Thema «Welchen medialen Service public wollen die Jungen?» in der Sendung «Tagesgespräch» von Radio SRF vom 04.03.2019. Auf:  
<https://www.srf.ch/audio/tagesgesprach/welchen-medialen-service-public-wollen-die-jungen?id=11504547>

Künzler, Matthias: Expertenstatements im Artikel «Tamedia's brazen resistance» on Sophie Gaitzsch in: Swissquote, May 2019, S. 18-22.

Künzler, Matthias: Expertenstatement im Beitrag «Tamedia positioniert sich als Tech-Holding» auf Persoenlich.com vom 26.11.2019. Unter:  
<https://www.persoenlich.com/medien/tamedia-positioniert-sich-als-tech-holding>

Künzler, Matthias: Expertenstatement im Beitrag «Kontertext: Medienförderung durch Stiftungen» von Guy Krneta. In: Infosperber vom 10.07.2019.

Publishing Podcast (2019): Im Gespräch mit Ines Jansky. Aus Interviews werden Gespräche. Unter: <https://www.publishing-podcast.ch/im-gespraech-mit-ines-jansky/>

Vollenweider, Martin Fernsehinterview zum Digitaltag in Chur vom 3.9.2019 mit RTR zum Thema Holographic Grisons

Vollenweider, Martin Radiointerview zum Digitaltag in Chur vom 3.9.2019 mit Radio Südostschweiz zum Thema Holographic Grisons

Vollenweider, Martin Radiointerview zum Digitaltag in

Chur vom 3.9.2019 mit RTR «Il Grischun en 3D», <https://www.rtr.ch/novitads/grischun/ulterior-grischun/il-di-digital-naziunal-il-grischun-en-3d>

Zaugg, Hannes (2019): Crossmedia Kommunikation. Entscheider brauchen Überblick. Interview zum CAS DCE. In MK Marketing und Kommunikation 1/2019, S. 38-39

## Experten-/Gutachtertätigkeit

Autenrieth, Ulla: Wahl zur Sprecherin der DGPK-Fachgruppe «Visuelle Kommunikation» an der Versammlung vom 22.11.2019.

Künzler, Matthias: Präsident SGKM – Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft. Gewählt an der Generalversammlung der SGKM am 04. April 2019 in St. Gallen für eine Amtsperiode von drei Jahren.

Künzler, Matthias: Mitglied Jury Prix Médias 2019/20 von A+ (Akademien der Wissenschaften Schweiz).

Künzler, Matthias: Gutachter eines Papers für die Fachzeitschriften «M & K – Medien- und Kommunikationswissenschaft» (2019).

Künzler, Matthias: 2019 Ernennung in das Advisory Board von Swiss Radiodays als Vertreter des IMP (FHGR).

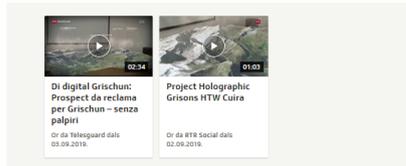
Mothes Mitglied der Auswahlkommission Experimentalfilm für das Kurzsüchtig Kurzfilm-Festival Leipzig, Deutschland, [www.kurzsuendig.de](http://www.kurzsuendig.de)

Weibel Thomas (2019/2020): Tätigkeit als externer Berater des Journalistischen Seminars der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mainz, seit 2019

Weibel, Thomas (2019): Prix Europa, Mitglied der Jury Digital Media. Berlin, 8.-10. Oktober 2019

### Plivalur per il turist

Martin Vollenweider è da l'opiniun ch'igl è difficil da chapir las cartas geograficas da palpiri. Cunzunt n'hajan ins tras quella betg in maletg quant taiss ch'i va da las vias da viandar ensi sin ils culms. Quellas visualisaziuns sappian gidar da decider tge via da viandar ch'è adequata per il turist. Dasperas datti anc auters extras. Tranter auter san ils eglers simular l'aura actuala e visualisar ils numts dats culms.



## Preise

### Datenschutz Medienpreis

Im Rahmen eines Lehrprojekts haben unsere mmp-Studentinnen Leslie Iseli, Monica Oliveira und Natalia Rasstrigina für die SATW – Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften das Video «Social Engineering» produziert. Es bringt die Gefahren dieser Technologie zur Sprache und unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene darin, sich Gedanken über den Schutz der Privatheit zu machen.

Dieses Video wurde gerade zweifach preisgekrönt: Es holte sich beim Youtube-Wettbewerb des Zürcher Datenschutzbeauftragten den dritten Platz. Einen noch grösseren Erfolg erzielte es in Deutschland: Dort gewann es den mit 3 000 EUR dotierten Datenschutz Medienpreis (DAME) des «Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands» (BvD).



Überrascht-freudige mmp-Studierende bei der Verleihung des ersten Platzes für den Datenschutz Medienpreises in Berlin.



Gerettete Flüchtlinge & Migranten auf einem Schiff auf dem Mittelmeer: Szene aus «ELDORADO».

### Peter Indergand mit «Eldorado» im Rennen um die Oscars

Peter Indergand wurde für seine Kameraarbeit beim Dokumentarfilm ELDORADO ausgezeichnet. Das Bundesamt für Kultur schickte diesen Film in der Kategorie «Fremdsprachige Filme» 2018 ins Rennen um die Oscars. 2019 gewann Peter Indergand den Schweizer Filmpreis für die Bildgestaltung des Films.

Der Film von Regisseur Markus Imhoof zeigt den Umgang mit Flüchtlingen und Migranten auf dem Mittelmeer, in Italien und der Schweiz.

# Kontakt

## ADMINISTRATION und Anmeldung



Liselotte Hofer-Bollinger  
Organisationsassistentin  
Tel: +41 (0)81 286 24 01  
Fax: +41 (0)81 286 24 00  
liselotte.hofer@fhgr.ch

## INSTITUTSLEITUNG



Thomas Hodel  
Institutsleiter  
Tel: +41 (0)81 286 37 95  
Fax: +41 (0)81 286 37 38  
thomas.hodel@fhgr.ch

### **Fachhochschule Graubünden Institut für Multimedia Production**

Pulvermühlestr. 57  
7004 Chur

Tel: +41 (0)81 286 24 24  
Fax: + 41 (0)81 286 24 00  
E-Mail: [multimediamproduction@fhgr.ch](mailto:multimediamproduction@fhgr.ch)  
[www.fhgr.ch/imp](http://www.fhgr.ch/imp)

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7004 Chur

Schweiz

Telefon +41 81 286 24 24

E-Mail [hochschule@fhgr.ch](mailto:hochschule@fhgr.ch)

[fhgr.ch](http://fhgr.ch)

